



PRIX WALO
Show Szene Schweiz
www.prixwalo.ch

STAR TV
SWITZERLAND
WINKLER
LIVECOM

Der gemeinnützige Verein Show Szene Schweiz präsentiert:

46. PRIX WALO

Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness

7. November 2021, SRF Studio 1, Zürich
Livesendung auf Star TV 19:30 Uhr

Wer wird Publikumsliebbling

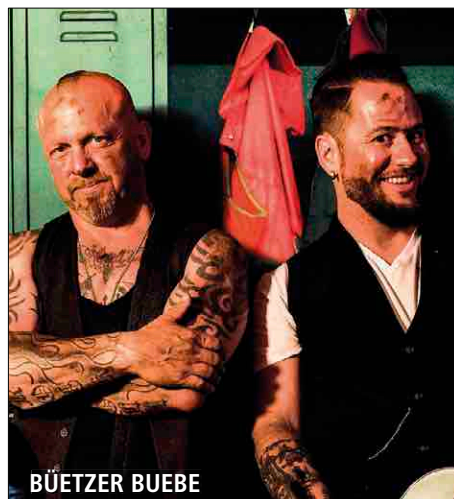
DTP Studio ART | Kurt Meier | 18810 Horgen



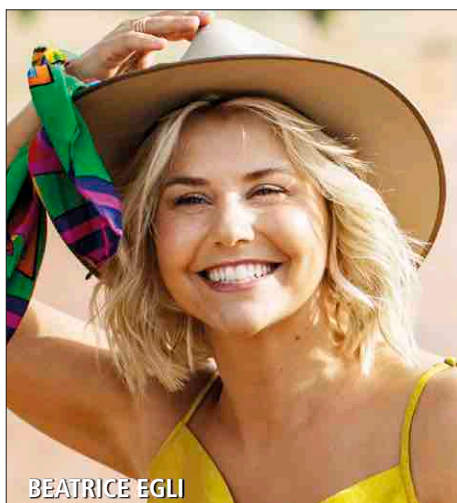
ANNA ROSSINELLI



BLISS



BÜETZER BUEBE



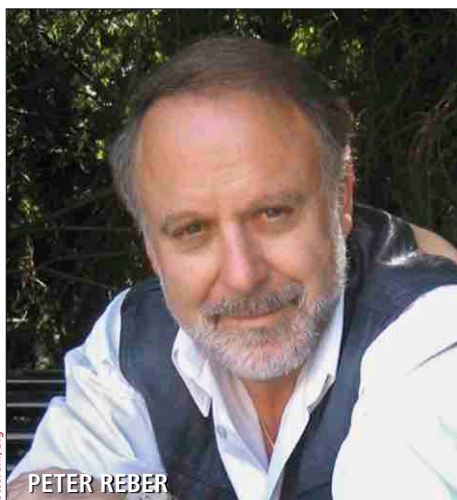
BEATRICE EGLI



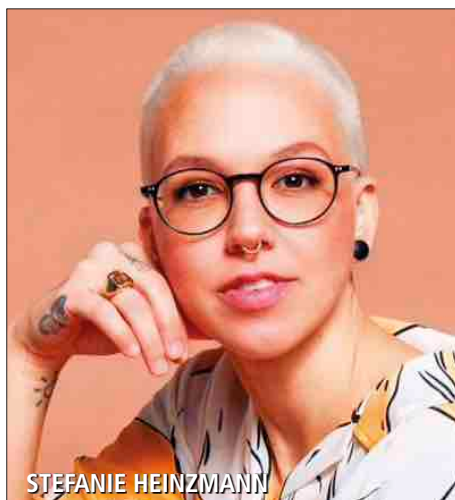
FABIENNE LOUVES



MONA VETSCH



PETER REBER



STEFANIE HEINZMANN



STRESS

Stiftungen:

STIFTUNG
PHONOPRODUZIERENDE

**SWISS
PERFORM**

Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision

Medienpartner:

Blick

Musikpartner:

SUISA

Mit freundlicher Unterstützung:

VICTORINOX

EINSIEDLER BIER

SRF Restaurant Fernsehstrasse

STARPlus

SRF 1

G&G

Stadt Zürich

Stadt Chur

Liebe Gäste



Liebe Nominierte, liebe Künstler, liebe Galagäste

Alles neu macht der November!

Endlich ist es soweit! Nachdem der 46. PRIX WALO letztes Jahr wegen Corona nicht stattfinden durfte und mehrmals verschoben werden musste, freut es uns enorm, dass wir nun endlich die höchste Auszeichnung der Schweiz für Musik, Gesang, Interpreten, Film, Radio, TV, Theater und darstellende Künstler innerhalb der Gala-Verleihung und TV-Livesendung am Sonntag, 7. November überreichen dürfen. Die beliebte PRIX WALO-Gala findet wiederum im SRF Studio 1 in Zürich-Leutschenbach statt und wird auf STAR TV live ausgestrahlt.

Die von Rolf Knie geschaffene Trophäe wird im Beisein der gesamten Schweizer Show-Prominenz und allen Schweizer Medien vergeben. In neun Kategorien plus Publikumsliebblinge, sind Künstler/innen und Produktionen von einer Fachjury für den PRIX WALO nominiert worden – aufgrund ihrer herausragenden Leistungen im Jahr 2019. Der Ehren-Prix Walo wird einer legendären Schweizer Show-Persönlichkeit überreicht für grossartige Verdienste und das Lebenswerk.

Als Show-Stars treten alle Sieger KLEINER PRIX WALO 2019 auf in den Sparten: Pop/Rock-Band, Special-Band, Gesang, Volksmusik, Jodel, Ländlerkapelle, Populäre Klassik, Special Act und Variété.

Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch danken wir für das Patronat und Stadtrat Filippo Leutenegger für seine treue Anwesenheit. Zum Gelingen der glamourösen Gala tragen auch dieses Jahr wieder viele Wohltäter bei. Ein herzlicher Dank gilt deshalb allen Stiftungen und Institutionen: Swissperform mit Präsidentin Danièle Wüthrich-Meyer und Direktor Poto Wegener, Stiftung Phonoproduzierende mit Präsident Martin Schiess, Schweizerische Kulturstiftung für Audiovision mit Präsident Thomas Tribolet und Musikpartner SUISA mit Präsident Xavier Dayer und Direktor Andreas Wegelin.

Churer Stadtpräsident Urs Marti, der dieses Jahr wiederum einen grosszügigen Wettbewerbspreis stiftet zusammen mit seinen Bündner Freunden, danken wir ebenfalls ganz herzlich. Ein besonders lieber Dank gilt aber auch den jährlichen Spendern Victorinox mit Veronika und Carl Elsener, Einsiedler Bier/Brauerei Rosengarten mit Josy und Nationalrat Alois Gmür und

WIBO Widmer mit Erika und Alfred Widmer. Vielen Dank auch den treuen Pokalspendern Carmennahütte Arosa mit Tschämp Patigler und Confetti Aperio Bar Chur mit Gil Nydegger, Media Schneider AG mit Urs Schneider, Marianne und Beat Betschart GmbH, sowie Earline mit Urs Germann.

Bereits zum 13. Mal stellt uns STAR TV-Inhaber Paul Grau seinen Sender gratis zu Verfügung. Für seine Treue danken wir ihm besonders! Ein weiteres Dankeschön geht an die Leitung von SRF Studio 1 unter Christoph Gebel und Senior Projektleiter Gilles Cantor, unserem Medienpartnern Blick mit Blick-Gruppe Chefredaktor Christian Dorer und Dominik Hug Leitung People, SRF Gesichter & Geschichten mit Leiterin Paola Biason sowie allen Schweizer Medien. Unseren Sachgönnern gebührt auch ein grosser Dankeschön: Winkler Livecom, Harry Heusser TV, Marcel Weiss, Loop Light Matt Finke, Studio ART Kurt Meier und Redaktor Rolf Breiner, sowie Mery's Couture Familie Cebbar, Druckerei Kyburz und Heidi & Walter von BlumenGössli. Alle sind im 46. PRIX WALO-Magazin und in der TV-Livesendung verdankt.

Ab 18.00 Uhr wird der Abend mit einem Apéro Riche eröffnet, mit feinstem Baur au Lac Vin und Prosecco sowie edlem «Einsiedler Bier» und reichhaltigen Speisen vom ZFV/SRF-Restaurant. Die vom gemeinnützigen Verein Show Szene Schweiz und SRF Studio 1 produzierte TV-Livesendung beginnt um 19.30 Uhr auf STAR TV.

Der Vorstand wünscht allen Nominierten zur 46. Prix Walo-Gala viel Glück, Freude und nach schweren Zeiten endlich wieder einen glamourösen und humorvollen Gala-Abend mit dem neuen Moderatorenpaar Regula Esposito alias Helga Schneider und Stefan Büsser. Geniesst die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness und das gemütliche Zusammensein mit den Schweizer Interpreten, Produzenten, Gästen, Medien und der gesamten Show Szene Schweiz-Familie.

Freundlichst grüsset Sie der Vorstand der
SHOW SZENE SCHWEIZ / PRIX WALO

Monika Kaelin, Präsidentin / TV Produzentin



Herzlich willkommen!

Im Namen des Stadtrats begrüsse ich Sie ganz herzlich in Zürich. Es freut mich, dass die PRIX WALO-Verleihung auch bei ihrer 46. Ausgabe in unserer Stadt stattfindet – besonders, nachdem wir im vergangenen Jahr darauf verzichten mussten. Grössere Anlässe waren pandemiebedingt nicht möglich. Glücklicherweise ist die Situation nun eine andere.

Wir alle haben eine spezielle Zeit erlebt – nicht zuletzt auch das Showbusiness. Absagen, Verschiebungen sowie sich ständig verändernde Bedingungen haben Kunst- und Kulturschaffende besonders hart getroffen. Umso schöner ist es also, dass der PRIX WALO jetzt wieder herausragende Leistungen würdigt. Auch dieses Jahr beeindruckt die Breite der Kategorien: von Bühnenproduktionen über Comedy bis zu Pop/Rock, um nur einige zu nennen. Der PRIX WALO zeigt uns deutlich, wie vielfältig und wie qualitativ hochstehend die Showszene unseres Landes ist.

Mein Dank geht an Monika Kaelin und ihr gesamtes Team, die diesen Anlass mit ihrem grossen Engagement ermöglichen. Ihnen, liebe Gäste der Galanacht, wünsche ich einen unvergesslichen Abend!

Corine Mauch
Stadtpräsidentin

G & G SRF 1

PRIX WALO Spezialsendung
Montag, 8. November, 18.40 Uhr

Der 46. PRIX WALO wird zu folgenden Zeiten über Star TV ausgestrahlt:

7. November 19:30 Uhr - 22:30 Uhr	Live 46. Prix Walo
8. November 00:00 Uhr - 02:30 Uhr	WH 46. Prix Walo
8. November 18:00 Uhr - 20:00 Uhr	WH 46. Prix Walo
13. November 16:00 Uhr - 18:00 Uhr	WH 46. Prix Walo
14. November 16:00 Uhr - 18:00 Uhr	WH 46. Prix Walo



Liebe PRIX WALO Gäste und Star TV Freunde

Gut zwei Jahre sind vergangen, und die Welt sieht ziemlich anders aus. Donald Trump ist gegangen, und die Corona Pandemie ist gekommen. Dies zumindest aus Sicht der Headlines aus der Tagespresse. Wir sind heute dankbar für jeden festen Wert. Und dazu gehört auf jeden Fall der PRIX WALO.

Herzlichen Dank Monika. Auch du hast eine schwere Zeit hinter dir und hast es doch geschafft, den PRIX WALO am Leben zu erhalten.

Jeder weiss, dass wir es in der Unterhaltungsbranche in den letzten Monaten nicht leicht hatten. Für uns alle ist der PRIX WALO ein Lichtblick für die Zukunft. Damit leistest du einen wichtigen Beitrag für die Wiederbelebung der Unterhaltungsbranche.

Du hast zusammen mit deinem Team ein super Programm vorbereitet, das alle faszinieren wird. Mich persönlich freut es, dass du auch vor der Kamera weiterhin die Hauptrolle spielst. Denn du bist die wichtigste Person des PRIX WALO. Aber – das wissen wir ja alle schon lange.

Ich finde es toll, dass wir auch dieses Jahr den PRIX WALO über die Star TV Medien live verbreiten können und damit einen wichtigen Beitrag leisten, unser Kulturgut nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland visibel machen.

Es ist Monikas sagenhafter Optimismus und ihr Engagement, das sie immer wieder an den Tag legt, wenn es um "ihren" PRIX WALO geht. Wir haben es ihr zu verdanken, dass der PRIX WALO die erfolgreichste Schweizer Showbusiness-Veranstaltung ausnahmslos mit Schweizer Künstlern ist. Davon profitieren wir alle.

Liebe Monika, dafür danke ich dir und deinem hervorragenden Team.

Liebe Gäste, liebe Star TV Freunde, ich wünsche Ihnen mit dem 46. PRIX WALO viel Vergnügen und beste Unterhaltung, live vor Ort und über die Star TV Medien.

Paul Grau
Gründer und Geschäftsführer der Star TV und Game TV Medien

Regula Esposito



Helge oder Helga Schneider? Um wen geht es? Nein nicht um Helge, den komischen Kauz, Komiker und Kabarettisten aus dem Kohlenpott. Helga Schneider heisst Regula Esposito und begeistert auf Kleinkunsth Bühnen seit 30 Jahren. Zuerst mit den Acapickels, dann ab 2010 solo. Als SUPERHELGA@ nahm sie den Kampf gegen digitale Demenz auf und blickte auch schon mal in die Abgründe und Digi-Täler der virtuellen Welt. Nach einer Corona-Zwangspause ist sie wieder am Ball, sprich Publikum – heute bei uns als Prix-Walo-Moderatorin. Willkommen, Regula «Helga» Esposito!

helgaschneider.ch/de/regula-esposito

Stefan Büsser



Von der Comedy-Männer-Party in der Alten Kaserne ins Fernsehstudio. Der Comedian und erfahrene Radiomodertor Stefan Büsser, der schon beim SRF-Rappenzählen kräftig mitwirkte und beim Donnschtig-Jass den ganzen Sommer Gas gab, konzentriert sich nun auf seine Quotenmänner Aaron Herz und Michael Schweizer, die als Comedymänner agieren. Für einmal ist er jedoch der Prix Walo-Mann und moderiert gemeinsam mit Regula Esposito die Gala-Preisverleihung auf Star TV. Wie gesellschaftskritisch, ironisch und spassig wird das wohl werden?!

stefanbuesser.ch

Luca Papini, DJ/Host/Entertainer



Als Achtjähriger stand Luca mit Heidi Abel auf der Bühne im Kurtheater Baden. Nach der KV-Lehre heuerte er beim Club Med als Animator an. Als er 1988 nach Zürich zurückkehrte, begann sich in der Stadt gerade die Technoszene zu formieren. Papini war schnell mittendrin. Nach seiner Arbeit «Beim Kurt» in der Labor-Bar entscheidet er sich, einen «normalen» Job anzunehmen und arbeitet nun im Inneneinrichtungsbereich. Seine Begabung als mehrsprachiger Moderator verschiedenster Happenings und Anlässen hat Luca unzählige Male im In- und Ausland unter Beweis gestellt. Luca ist und bleibt ein essentieller Charakter, der das Schweizer Nightlife mit Charme, Talent und Sympathie prägt.

www.lucapapini.ch

Der Vorstand der Show Szene Schweiz



Der Vorstand vlnr: Sepp Trütsch, Walter Briner, Albi Matter, Marie Louise Werth, Max Fritschi, Monika Kaelin, Alfred Widmer, Sacha Ischi und Bo Katzman.

Die ehrenamtliche Vereinigung Show Szene Schweiz wurde 1974 gegründet und gilt seit 2017 als gemeinnützige Institution, die steuerbefreit ist. Seit 46 Jahren fördert die SSS mit enormem Aufwand den Schweizer Nachwuchs mit den PRIX WALO-SPRUNGBRETTEN und dem BEST OF PRIX WALO-SPRUNGBRETT mit der Verleihung KLEINER PRIX WALO. Dem Schweizer Musik- und Shownachwuchs wird damit Gelegenheit geboten, unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs Talenten von einer Fachjury beurteilt.

46. PRIX WALO



Publikumsliebling des Jahres 2019

Wird vom Publikum während der Sendung via TED ermittelt



Anna Rossinelli

TED: 0901 57 59 01

90 Rp./Anruf

Vor zehn Jahren nahm Anna Rossinelli am Song Contest in Düsseldorf teil. Über ein Jahr tüftelte dann das Trio Georg Dillier, Manuel Meisel und Rossinelli am neuen Album «White Garden», das 2019 direkt Platz 1 der Schweizer Charts ansteuerte. Insgesamt hat die Baslerin fünf Alben herausgebracht. Regisseurin Sabine Boss gewann die Sängerin mit ihrer starken Stimme für den Kinofilm «Jagdzeit» und den Titelsong «Without a Parachute» (Fallen ohne Fallschirm). In diesem Jahr hat Anna Rossinelli mit ihrer Band den neuen feurigen Song «Forevermore» veröffentlicht.



Bliss

TED: 0901 57 59 02

90 Rp./Anruf

Die fünf Mannen namens «Bliss» meinen es schelmisch ernst und behaupteten 2019, sie seien «Volljährig» geworden. So jedenfalls bei ihrer jüngsten Produktion. Lausbübsch und noch immer leicht pubertierend öffnet die Bengel-Band das Tagebuch von 20 Jahren Bandgeschichte und nimmt sich selber aufs Korn. Dabei zollt das A-capella-Quintett den musikalischen Helden ihrer Jugend Respekt. Claudio Tolfo, Matthias Arn, Lukas Hobi, Tom Baumann und Viktor Szlovák blasen zum Frontalangriff auf Trommel- und Zwerchfell des Publikums. Wieder on Tour seit Oktober durch die Schweiz – bis September 2022.



Büetzer Buebe

TED: 0901 57 59 03

90 Rp./Anruf

Man weiss nicht so genau, ob sie sich gesucht haben, auf jeden Fall haben sie sich gefunden, die Büetzer Buebe. Inzwischen weiss es jedes Kind und fast jede Oma, die rockenden Büetzer sind Marc A. Trauffer und Göla, beide Prix Walo-Gewinner. Der Thuner Göla und der Brienzer Trauffer bildeten ein Duo auf Zeit und wurden vom Erfolg überschwemmt. Die Konzerte vom letzten Jahr mussten verschoben und werden am 19. und 20. August 2022 im Zürcher Letzigrund nachgeholt. Die Nachfrage ist riesig. Es darf gerockt werden!



Beatrice Egli

TED: 0901 57 59 04

90 Rp./Anruf

Beatrice Egli hat während ihrer Auszeit in Australien viele neue Eindrücke gesammelt und grossartige Erfahrungen gemacht. «Ich wollte hinter meine Schlagzeilen schauen und reflektieren, was ich alles erleben durfte. Ich wollte ergründen, welcher Weg vor mir der richtige ist.» Mit ihrem sechsten Studioalbum «Natürlich!» stieg Beatrice Egli 2019 zum fünften Mal auf den 1. Platz der Schweizer Album Charts ein. Auch die neuste Produktion «Alles was du brauchst» ist Spitze, in der Schweiz, in Deutschland. Sie ist glücklich, auch wenn sie strahlend «Siebe mal Schmerz» singt.



Fabienne Louves

TED: 0901 57 59 05

90 Rp./Anruf

Von der Gewinnerin der Castingshow 2007 zum Musicstar: Die Luzernerin Fabienne Louves hat die Musicals Bühnen bespielt von «Ewigi Liebe», «The Show must go on» (Prix Walo 2017), «Cabaret» und bei den «Supermarktladies» (2018/19). Das Stück um drei Verkäuferinnen war das erste Musical, bei dem das Publikum mitbestimmen konnte. Gern schwingt Louves auch das Tanzbein und gewann 2017 bei der TV-Show «Darf ich bitten». In der Erich-Vock-Inszenierung der «Kleinen Niederdorfoper» (2019/20) wirbelt sie auch mit – charmant und fröhlich, und neuerdings arbeitet Fabienne Louves auch als Hundecoiffeuse.



Mona Vetsch

TED: 0901 57 59 06

90 Rp./Anruf

«Mona mittendrin»: Die Frauenfelderin ist bei den Leuten, in der Rekrutenschule oder in der Psychiatrie. Drei Tage, eine Reise, null Plan. Mona Vetsch hat keine Ahnung, wo sie landet. In einer Folge besucht sie die Akutstation der Psychiatrischen Universitätsklinik Bern. Mona Vetsch trifft auf Menschen, die nicht mehr wissen, wo und wer sie sind. Aber auch auf solche, die einfach normal wirken. In diesem Jahr besuchte sie beispielsweise Forstwege, einen Landarzt, ein Impfzentrum oder Kindern mit Autismus. Die Dok-Reihe erzählt Geschichten, einzigartig wie das Leben – und Mona mittendrin.



Peter Reber

TED: 0901 57 59 07

90 Rp./Anruf

Er scheint «E Vogel ohni Flügel» und fliegt doch überall hin. Der Berner Peter Reber ist gut 70 Jahre rüstig-rege und bekennt «Ha mys Härz uf der Büni gla». Die Publikumsnachfrage bei seiner Jubiläumstournee war so gross, dass er weitere Abschlusskonzerte geben sollte. 2017 erhielt er den Ehren-PRIX WALO für sein Lebenswerk. Der Liedermacher («Swiss Lady», «Cinema») tritt mit seiner Tochter Nina auf und hat sich privat wie musikalisch auf hohe See begeben. So spielte der Seemann zusammen mit der deutschen Folkrock-Band Santiano auch mal Seemannslieder ein.



Stefanie Heinzmann

TED: 0901 57 59 08

90 Rp./Anruf

Die Siegerin der Stefan-Raab-Castingshow 2008 aus dem Wallis hat seither eine erfolgreiche Karriere hinter sich. Im März 2019 wurde ihr fünftes Album «All We Need Is Love» veröffentlicht. Das Album wurde in Hamburg, London und Schweden aufgenommen. Stefanie Heinzmann steht wieder oft im Rampenlicht und ist glücklich auf der Bühne. Die Pop-Soulsängerin in neuem Outfit hat im Mai 2021 ihr neues Album «Labyrinth» mit dem starken Song «Would You Still Love Me» herausgebracht und tourt ab März 2022 in der Schweiz.



Stress

TED: 0901 57 59 09

90 Rp./Anruf

Der Patron des Schweizer Rap, Stress, kehrte im Herbst 2019 nach fünf Jahren Album-Abstinenz zurück. Auf seinem Werk «Sincèremment» blickt Andres Andrekson, wie Stress bürgerlich heisst, zurück. Der gebürtige Estländer behandelt dabei Themen, die unter die Haut gehen, verarbeitet auch Erfahrungen mit Drogen, Depressionen und Selbstmordgedanken. Der Sänger versteht sich als Botschafter der Schweizer HipHop-Kultur. Sein neuester Song «Bye» ist zusammen mit Pegasus-Sänger Noah Veraguth entstanden. Stress arbeitet an einem neuen Album. «Ich glaube, bei diesem Projekt habe ich meinen Groove und mich selber wieder gefunden.»

46. PRIX WALO

Nominationen



Pop / Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Hecht Wenn sie rocken, dann bleibt kein Auge trocken, kein Bein still, kein Herz leer. Die beiden Urmitglieder, Stefan Buck (Komponist und Sänger) und Christoph Schröter (Leadgitarre), stammen aus dem Luzerner Seetal. Hinzukommen der Zürcher Daniel Gisler, der das Keyboard behändigt, Chris Filter am Schlagzeug und Philipp Morscher am Bass. Die fünf Musiker von Hecht haben eine markante Karriere hingelegt, haben sich von staubigen Hinterhofbühnen ins Hallenstadion gespielt. Seit zehn Jahren rocken sie in Mundart und elektrisieren die Fans. Ihre Melodien setzen sich fest, Songs wie «Heicho» oder «Kawasaki». «Oh Boy» – das ist Hecht – echt, einmalig und eingängig.



Krokus Was 1975 im beschaulichen Solothurn begann, zu berausenden Höhenflügen von den Vereinigten Staaten bis Asien führte, sollte Ende 2019 ein vorläufiges Ende finden: die Ära «Krokus». Die erfolgreichste Hardrockband der Schweizer Musikgeschichte wollte mit ihrem Abschiedskonzert «Adios Amigos» im Zürcher Hallenstadion «Tschüss» sagen. Doch Corona machte einen Strich durch die Rechnung sprich Abschiedstournee von Krokus. «Wir werden das Ding, sprich Tournee, zu Ende zu führen», versprochen Sänger Marc Storace und Leader Chris von Rohr. Mit der Live-DVD «Adios Amigos» hat man 2021 ein hörbares Zeichen gesetzt. Noch ist das letzte Bye-bye nicht gesprochen beziehungsweise gesungen.



Patent Ochsner Dreissig Jahre hat die Berner Band auf dem Buckel. Und Urvater Büne Huber wird nicht müde, mit seinen Boys plus Monic Mathys am Bass und Kathrin Bögli am Cello Musik zu machen. «Für immer uf di» heisst es so schön auf dem Album «Cut Up». Patent Ochsner – eine Mundartband, wie sie leibt und lebt. Unverkennbar und unwiderstehlich klingt sie, klangreich, aber nie überladen. Vom frenetischen «Villajoyosa» über die jazzigen Liebesballade «La Rose» zur Aufbruchsparabel «Dr Zug». Diese Reise endet mit der Polo Hofer-Hommage «Kreis». Büne Huber hat Songs für uns alle destilliert: authentisch, mit grossem Herz und hellwachem Verstand. Songs, die vielstimmig mitgesungen und zelebriert werden.

Pop / Rock Singer

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Loco Escrito Mit vier Platin-Singles in Folge, einem MTV EMA als «Best Swiss Act», dem Swiss Music Award für den «Best Hit» und der Nomination für «Best Urban Act of the Year» an den LUKAS Awards ist Loco Escrito der grosse Überflieger der Schweizer Musikszene in den letzten Jahren. 2016 wurde er zum Best Talent bei Radio SRF 3 erkoren. Das mitreissende Album «Estoy Bien» tanzt zwischen Euphorie und Melancholie, bietet alles von Pop über Rock bis hin zu Reggaeton und Cumbia. Es entstand in Kolumbien, in Zürich und im Tessin. Loco Escrito (bürgerlich Nicolas Herzig, in Kolumbien geboren) startete durch. Mit seinem dritten Studioalbum «Estoy bien» schaffte er es 2020 erstmals auf Platz eins der Schweizer Albumcharts. Er nahm auch an der ersten Staffel «Sing meinen Song – Das Schweizer Tauschkonzert» teil.



Luca Hänni Mit dem Lied «She Got Me» überzeugte Luca Hänni 2019 die Jürs und 200 Millionen Fernsehzuschauer beim Eurovision Song Contest in Tel Aviv. Er zog für die Schweiz ins Final ein und erreichte mit seinem hervorragenden vierten Platz das beste Schweizer Resultat seit 26 Jahren. Hänni zeigte, dass er nicht nur singen, sondern auch tanzen kann. Das macht ihn zu einem der gefragtesten Künstler der Schweiz. Er tourte in ausverkauften Hallen durchs Land und absolvierte TV- und Live-Auftritte in ganz Europa. «You Got Me» heisst der Titel eines Buches, in dem Luca Hänni von den letzten zehn Jahren seiner Karriere erzählt, von Höhen und Tiefen – eben ein Blick hinter den Kulissen.



Sina Sie ist aus dem Schweizer Musikbusiness nicht mehr wegzudenken. Seit über 25 Jahren ist sie auf unzähligen Konzert- und Theaterbühnen zu sehen. Eine Powerfrau mit Biss und Ausdauer, die zeigt, dass sowohl die Schweizer Mundartmusik als auch Frauen im Business längst nicht mehr zu einer Minderheit gehören und geht als Vorbild voran. Ihr 13. Studioalbum «Emma» hat den 1. Platz in den Schweizer Charts belegt, zudem wurde ihr vom SRF eine eigene Sendung gewidmet, in der musikalische Kollegen und Kolleginnen bekannte Sina-Songs neu interpretiert haben. Die Walliserin, aktiv wie eh und je, windet Frauen auf ihrer neusten Single ein Kränzchen: «lär siid där Wind». Die Mundartsängerin verspricht auf ihrer aktuellen Tournee «Sina im kleinFormat» und das im Grossformat.

46. PRIX WALO

Nominationen



Filmmusik

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Geschwister Baldenweg

Diego Baldenweg mit seinen Geschwistern Nora und Lionel bildet zusammen ein mehrfach preisgekröntes Komponistenteam. Ihr Talent haben sie vielleicht von ihrem Vater geerbt, von Pfuri Baldenweg, dem Gründer der kauzigen Bluesband Pfuri, Gorps & Kniri. Doch das ist längst Geschichte. Das Trio schuf für über 20 Filme den Soundtrack, etwa für «Cannabis – Probieren geht über Regieren» von Niklaus Hilber, dem «Manser»-Regisseur, für den Kurzfilm «La femme et le TGV», die Seniorenkomödie «Die letzte Pointe» oder für das Historiendrama «Zwingli». Nora Baldenweg sowie ihre Brüder Diego und Lionel waren jüngst auch am Zurich Film Festival präsent im Rahmen des Soundtrack-Programms und werden anlässlich der 25. Kurzfilmtage Winterthur im November einen Soundtrack zum Film «The Life Underground» präsentieren.



Peter Scherer

1953 in Zürich geboren, zog es ihn bereits 1980 nach New York. Peter Scherer arbeitete als Arrangeur, Studiomusiker und als Produzent für Künstler wie Bill Frisell oder Ute Lempert. Filmmusiken schrieb er unter anderem für «Voodoo – Mounted by the Gods» von Alberto Venzago. Er komponierte auch fürs Ballett im Opernhaus Zürich das Stück «Essey and Pannes». Seit 2010 lebt Peter Scherer wieder in der Schweiz, lehrt an der HKB in Bern «Sounds Arts» sowie an der ZhdK in Zürich. Er versorgte auch mal einen «Tatort» mit Musik und stattete den Dokumentarfilm «#Female Pleasure» mit Musik aus. Seine wohl bekannteste Filmmusik lieferte er zum hochaktuellen Dokumentarfilm «More Than Honey» von Markus Imhoof, für die er den Schweizer Filmpreis erhielt.



Yannick Zenhäusern

Der Oberwalliser Yannick Zenhäusern stattet Filmproduktionen, Werbespots, Trailer, Jingles oder Spiele mit Musik aus. Für den deutschen Kurzfilm «Lion's Return» erhielt er 2019 einen Preis und beim Festival Under the Stars International Film Festival in Italien wurde er mit dem Titel «Best Music Spielberg Edition» ausgezeichnet. «Das ist grossartig. Die Anerkennung ist so schmeichelhaft und bestärkt mich auf meiner verrückten Reise durch die Welt der Spiele- und Filmmusik», schwärmt der Komponist und wandte sich dem Country-Blues zu, etwa mit dem Song «The Man With No Face». Yannick Zenhäusern mag es gern vielseitig und arbeitet am Soundprojekt «GoldenEye Source». Die musikalische Reise geht weiter.

Newcomer

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Delio Malär

Er rockt die Schweiz – vor der Kamera wie auf der Theaterbühne. Erstmals stand Delio Malär für den Kinofilm «Platzspitzbaby» vor der Kamera. Ausserdem agierte er im Theater Rigiblick als «Amadeus» (Mozart). Schon seit frühester Kindheit sammelt Delio Malär Bühnenerfahrung, zunächst als Musiker mit eigenen Songs. Er beherrscht viele Musikinstrumente und spielt mit seiner Band «The Love Rockets» vor ausverkauften Häusern. Delio begeisterte das Publikum der Hamburger Kammerspiele: «Pasta e Basta» heisst der italienische Liederabend, der Delio auf den Leib geschneidert ist. Am Altonaer Theater (Hamburg) spielt er «Auf alten Pfannen lernt man kochen», gemeinsam mit Cornelia Schirmer. Jüngst gab er den Song «Tram uf Afrika» aus der Produktion des Bernhard Theaters, «ÖV» von Franz Hohler, zum Besten.



Marius Bear

Zweifellos erinnert seine Stimme an den verstorbenen Joe Cocker, rau, rissig, tief. Der Appenzeller Marius Bear (Marius Hügli) fand in London seine musikalische Heimat. «Den Künstlernamen gaben mir andere, aber er passt zu mir, ich bin manchmal ruhig, manchmal laut, ausserdem bin ich so breit gebaut wie ein Bär.» Seine Reise führte ihn über New York nach London. Im Big Apple lernte er den Zürcher Schlagzeuger Jojo Mayer kennen. Dieser ermöglichte ihm, den Soundtrack zum Film «Lunar Tribute» des Berners Rob Lewis aufzunehmen. 2017 wechselte der Appenzeller nach London, studierte an der BIMM, der British and Irish Modern Music School London. In Holland entstand sein Minialbum «Sanity». Seine Songs gehen unter die Haut und bescherten ihm 2018 den Titel «SRF 3 Best Talent».



Stubete Gäng

Ihr Vater Hans Hassler, Schweizer «Godfather» des Akkordeons, ist eine musikalische Legende. Seine Söhne Aurel und Moritz stellen eine Tradition komplett auf den Kopf und spielen Stubete, wie man sie noch nie gehört hat. Aurel und Moritz erfinden die Stubete neu, und Vater Hans sitzt mit im Boot. Ein Heimat-Jam der modernen Art – «ÖRBN LÄNDLER wo tätscht» halt! Gefunden haben sich Aurel und die Stubete nach einer zweijährigen Reise durch Indien. «Ich hatte solche Sehnsucht nach den Bergen und ging auf die Alp. Dort habe ich erlebt, wie alle zusammenkommen und musizieren. Diese erdige Bodenständigkeit hat meine Seele zum Gumpen gebracht!», blickt Aurel zurück. Sie spielen Stubete – unerhört. Die Gäng aus dem Kanton Zug mischt auf. Da rockt und poppt es, dass es eine Freude ist!

46. PRIX WALO

Nominationen

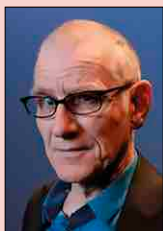


Kabarett/Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Dominic Deville «Pogo im Kindergarten» nennt er seinen literarischen Erstling und gibt Einblicke in die chaotischen Seiten der Erziehung. Dominic Deville, Autor und Kabarettist, ist als Moderator der TV-Satiresendung «Late-Night-Show» (seit 2016) bekannt geworden. Der Unterhalter, Bühnenautor und -künstler hat auch Erfahrung als Plakatierer und Schneeräumer. Der diplomierte Kindergärtner, Kolumnist und Komiker, 1975 in München geboren, wirkte auch am multilingualen Musikvideo «Do they know it's Europe» der Comedians for Worldpeace mit, an dem Moderatoren populärer satirischer und humoristischer Late-Night-Formate diverser EU-Länder beteiligt waren. Frech und frisch – das Video «America first, Switzerland second» wurde über zwölfmillionenmal auf Youtube angeschaut.



Joachim Rittmeyer Er ist ein Fels in der Brandung, ein Urgestein der Schweizer Kabarettszene und das seit über 45 Jahren. Der St. Galler Joachim Rittmeyer zieht das Publikum mit absurder Situationskomik und viel Sprachgefühl in den Bann: Darf ein Manager zur Arbeit mal seinen Hund mitbringen oder zum Zahnarzt? Auch dann, wenn der ganz brav ist und schläft? Das wird wohl kaum gebilligt. Aber das Publikum duldet es, freut sich sogar, wenn der Kabarettist Joachim Rittmeyer für einmal jemanden mitbringt, der ganz still ist und schläft. In seinem Stück «Neue Geheimnisse» erweckt Rittmeyer erneut seine legendären Nischenfiguren zum Leben und lässt sie über den Abgründen des Alltäglichen sinnieren.



Renato Kaiser Seit 2005 ist er satiremässig aktiv, wurde 2012 Poetry-Slam Schweizermeister. 2020 ehrte Salzburg den Ostschweizer Renato Kaiser mit seinem Stier. Der Mann aus Goldach, SG, gehört zum Team der Satire-Radiosendung «Zytlupe» und war auch bei Michael Elseners TV-Nightshow «Late Update» aktiv. Im Herbst 2019 moderierte er die Fernsehsendung «Tabu» und verbrachte vier Tage mit vier Menschen, die man zu Randgruppen oder Minderheiten zählte. Er nimmt sich «Zeit für entwaffnenden Humor», verabreicht auch gern mal «Kaisers Körnerbrot» und lässt sich über Katzenschlecken aus. Er balanciert zwischen Vernunft und Wahnsinn, zwischen Vordergrund und Hintersinn und verabreicht eine Mischung aus Satire, Spoken Word und Comedy.

Bühnenproduktion

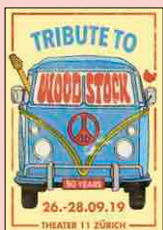
Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde Der unvergleichliche Walter Andreas Müller feierte als Papst Albert IV. einen Bombenerfolg in den Kammerspielen Seeb, die 2019 ihr 45-Jahrjubiläum begingen. Urs Blaser hatte sie 1974 als Intendant gegründet. Er führte beim «entführten Papst» Regie, der auch im Theater Hechtplatz, Zürich gastierte. Worum geht's? Der etwas verschrobene, jüdische Taxifahrer Samuel Leibowitz (Erich Hättenschwiler) schleppt den in Zürich weilenden Papst nach Hause und sperrt ihn in seine Speisekammer ein. Dass Samuel einen «Weltfriedenstag» erpressen will, gefällt dem Papst. Die beiden schliessen Freundschaft... Der Theaterklassiker über das friedvolle Miteinander der Menschen ist witzig und hochaktuell. Es spielen Sabina Deutsch, Jeremy Müller, Klara Rensing, Marco Canadea und Reto Mosimann.



Heiweh – Fernweh Luzern verwandelte sich im Dezember 2019 zur Musicalstadt. Vier Wochen lang wurde eine Messehalle zur Spielstätte von «Heiweh - Fernweh». Wesentlicher Initiator dieses Kulturevents war Produzent Werner Grossniklaus. Regieexperte Max Sieber schrieb das Musical um das heruntergekommene Strandhotel Lido am See, das eine Hippietruppe in Schuss bringt. Dabei sind jede Menge Hits zu hören – von Gölä und Patent Ochsner bis Gotthard, Trauffer und Marc Sway. Unter anderem spielte Bo Katzman den Beizer Frank und Nina Havel seine Walliser Frau Julia. Witzig: Mit Christina-Maria Sieber und Ronja Borer waren die Töchter von Max Sieber und Bo Katzman gleich mit an Bord der Produktion. Das zog massenhaft Besucher an. Über 24'000 Besucher strömten auf die Allmend.



Tribute to Woodstock Hauptdarsteller und Leiter des Zürcher Theater Rigiblick, Daniel Rohr, ist immer wieder für eine Überraschung gut. Der Vollblut-Theatermensch liess ein sagenhaftes Festival aufleben, Hanna Scheuring, Chefin des Bernhard-Theater, führte bei «Tribute to Woodstock» Regie. «Weil das Festival recht unorganisiert war, mussten Chefbeleuchter Chip Monk und Stage Manager John Morris auch moderieren. Ich spiele Chip», erklärte Rohr. «Wir erzählen alles über Jimi Hendrix, The Who, Carlos Santana, Joe Cocker & Co.» Die Nachfrage war so gross, dass man ins Theater 11 ausweichen musste und vor insgesamt 1600 Leuten spielte. Woodstock lebt – auch 50 Jahre danach. «Tribute to Woodstock», getextet und konzipiert von Daniel Rohr, wurde nun wiederaufgenommen. Nächste Vorstellungen am 5. und 29. Dezember 2021 in Zürich.

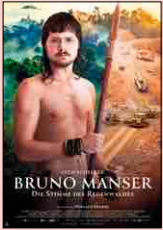
46. PRIX WALO

Nominationen



Filmproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes

Der Held ist seit über 20 Jahren spurlos verschwunden. Bruno Manser war 1984 auf der Suche nach ursprünglichem Leben, stiess auf Penan, Nomaden im Dschungel Borneos, und schloss sich einer Sippe der Urbewohner an. Als die Regierung 1987 Teile des Regenwaldes zur Rodung freigab, wird Manser zum Umweltschützer, animierte die Penan, sich zu wehren, zu protestieren. Den Umweltaktivisten, Menschenrechtler und Romantiker feiert Niklaus Hilber in seinem aufwändigen Spielfilm. Sein zweieinhalbstündiger Kinofilm stellt ein Stück Umweltdramatik packend und glaubwürdig dar, auch dank des Hauptdarstellers Sven Schelker. Es wird dem Basler Bruno Manser und seinem Kampf gegen Waldzerstörung gerecht.



Il mangiatore di pietre

Ein Thema so alt wie die Menschheit: Flucht. In Nicola Belluccis Bergdrama warten afrikanische Flüchtlinge in einer verschneiten Berghütte auf ihre einheimischen Fluchthelfer. Dreh- und Angelpunkt ist ein Bergler, der selbstlos Menschen über die Grenze von Italien nach Frankreich führt: der Menschenschmuggler Cesare (Luigi Lo Cascio). Menschen zwischen den «Fronten» und Grenzen sind das Thema des Romans «Der Steingänger» (2004) von Davide Longo. Er bildet die Basis für den packenden Spielfilm «Il mangiatore di pietre». Das Bergdrama, eine schweizerisch-italienische Koproduktion, ist sowohl Thriller wie Western – mit den Schweizern Schauspielern Leonardo Nigro, Ursina Lardi und Bruno Todeschini.



Zwingli

«Zwingli» – der Film ist sowohl ein Porträt als auch Zeit- und Sittenbild. Prediger Zwingli hat die Schweizer Gesellschaft und Kultur massgeblich mitgeprägt. Die Zeitreise beginnt 1519, als Zwingli, vormals Pfarrer und Magister in Glarus, von Einsiedeln kommend, das Amt eines Leutpriesters am Zürcher Grossmünsterstift antritt, 35 Jahre alt. Der stimmige Film von Stefan Haupt konzentriert sich auf das Paar Huldrych Zwingli und Anna, auf gesellschaftliche Verhältnisse, Umbrüche und das alltägliche Leben. Reformationsbewegung und Auswirkungen auf das Leben werden anschaulich vor Augen geführt, mit Max Simonischek als Zwingli, Charlotte Schwab als böse Schwiegermutter, Sarah Sophia Meyer als seine Frau Anna und Anatole Taubman als Wegbegleiter Leo Jud.

Radioproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Jukebox Radio 1

Dani Wüthrich ist Moderator und Musikchef von Radio 1 und präsentiert auf dem Sender jeweils am Sonntagabend die «Sendung, die ins Ohr und unter die Haut geht». An jedem Abend wird ein Musiker, eine Musikerin oder eine Band präsentiert. Das Porträt garniert Dani Wüthrich mit Hintergrundinformationen und grosser Sachkenntnis und natürlich viel Musik. Dabei gräbt er auch Trouvaillen aus, die nicht oder sehr selten am Radio zu hören sind. Der «Schatzgräber» präsentiert Ausschnitte aus Interviews, die eine Persönlichkeit erlebbar machen. Das können mal Rod Stewart oder Chris von Rohr, Motown oder die Abbey Road sein. Damit hat Dani Wüthrich ein einmaliges Format geschaffen.



Persönlich Radio SRF 1

Diese SRF 1 Radio Sendung hatte bereits 1976 Premiere. «Persönlich» ist somit die erste Live-Radiotalkshow der Schweiz und eine der erfolgreichsten Sendungen von Radio SRF 1. Rund 450'000 Hörerinnen und Hörer sind jeden Sonntagmorgen live dabei, wenn zwei Gäste aus ihrem Leben erzählen. Es sind meistens bekannte Personen aus Kultur, Unterhaltung, Wirtschaft und Politik, die sich in der Sendung von ihrer persönlichen Seite zeigen. Aber auch Menschen, die einer breiten Öffentlichkeit weniger bekannt sind, kommen in «Persönlich» zu Wort und erzählen spannende Geschichten, die über den Tag hinaus Gültigkeit haben. Erster Gastgeber war der spätere «Tagesschau»-Moderator Charles Clerc. Alternierend moderieren nun Daniela Lager und Sonja Hasler, Dani Fohrler und Christian Zeugin.



Ufs Gratwohl Radio Central

Vor dreissig Jahren ging Radio Central auf Sendung, dazumal noch als Radio Schwyz mit Sitz in Rotkreuz. Der Sender deckt die gesamte Zentralschweiz ab, aber auch Regionen am Zürichsees, das Linthgebiet und den Kanton Glarus. Die Sendung «Ufs Gratwohl» lud etwa zu einer interaktiven Wanderung ins Glarnerland ein – mit Leitwolf Christian Stäppli. Da wurden Familien besucht, eine Grosi interviewt oder ein Halt «zwischen Himmel und Erde» auf dem Klausenpass eingebaut. «Ufs Gratwohl» findet einmal im Jahr statt. Die letzte inter-Radio-aktiv-Wander-Expedition ging im Oktober 2020 über den Äther, Christian Stäppli war mit Sack und Pack auf Wanderschaft im Zugerland. Die geplante 2021-Aktion musste auf Januar 2022 verschoben werden.

46. PRIX WALO

Nominationen



SchauspielerIn/Schauspieler

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Charlotte Schwab

Wer zählt die Rollen, Kino- und Fernsehfilme, welche die Baslerin gemeistert hat? Charlotte Schwab hatte sich früh entschieden, SchauspielerIn zu werden. Sie begann ihren Bühnenlauf in Trier, der sie über Düsseldorf nach Berlin, Hamburg und auch ans Zürcher Schauspielhaus führte. Einem grösseren Publikum wurde sie mit der TV-Serie «Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei» und als Partnerin von Ann-Kathrin Kramer in der Krimireihe «Das Duo» bekannt. Im Jahr 2019 agierte die vielgereiste Akteurin im Kinofilm «Zwingli» – erstmals an der Seite ihres Sohnes Max Simonischek. Da war die vielseitige SchauspielerIn als Mutter Annas, der Lebensgefährtin des Reformators Zwingli, zu sehen. Zurzeit ist sie am Münchner Residenztheater engagiert und spielt im Stück «Gott» nach Ferdinand von Schirach (Aufführungen im November) die Hauptrolle.



Max Simonischek

Max Simonischek ist quasi an die Stätte seiner Jugend, Zürich, zurückgekehrt – als prägender Prediger und Reformator Huldrych Zwingli im gleichnamigen historischen Drama. Dessen soziales Engagement hätte ihn angesprochen, meint der Hauptdarsteller, der erstmals mit seiner Mutter Charlotte Schwab gemeinsam vor der Kamera stand. Der Hüne (1,95 m) wird manchem Kinobesucher in Erinnerung geblieben sein - aus Filmen wie «Akte Grüninger», «Der Verdingbub» und natürlich als einsichtiger Ehemann in der «Göttlichen Ordnung». Der schweizerisch-österreichische Mime hat mit Religion nicht viel am Hut, war jedoch vom historischen Zwingli beeindruckt als Reformator und Vorbild. Aktuell wirkt er in der ZDF-Krimireihe «Sarah Kohr» (Folge «Schutzbefohlene») mit und spielt in der Münchner Thrillerreihe den Kommissar «Laim».



Sven Schelker

Ihm war es wichtig, dem Umweltaktivisten Bruno Manser gerecht zu werden, betonte Schauspieler Sven Schelker. Man habe Respekt vor dessen Kampf gehabt und sei sich der Verantwortung bewusst gewesen. Als Vorbereitung ist er mit Regisseur Niklaus Hilber zu den Penan gereist und hat mit ihnen ein paar Wochen gelebt. Er hoffe, dass die Menschen durch den Film «Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes» sensibilisiert würden. Der Basler Schelker agiert eindrücklich als Aussteiger Manser, der zum Vorkämpfer der Ureinwohner in Borneo wird. Schelker hatte bereits 2015 in Stefan Haupt's Schweizer Spielfilm «Der Kreis» mitgewirkt und in Berlin den Shooting Star Award erhalten. Nach dem Dschungel Borneos ist der Basler Sven Schelker in die Ödnis Afghanistans getaucht. Zusammen mit Morgane Ferru verkörpert er im Drama «Und morgen seid ihr tot» das Schweizer Paar, das 2011 entführt wurde und acht Monate in Taliban-Geiselschaft überlebte.

45. PRIX WALO

Rückblick



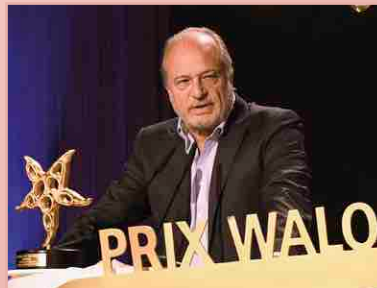
Preisregen über «Wolkenbruch»

Publikumsliebling Kurt Aeschbacher – Ehrenpreisträger Rolf Knie

Zürich – Zum zweiten Mal nach 2018 waren die tpc-Studios Schauplatz der Prix Walo-Gala. Am Muttertag wurden die Prix Walo-Preisträger, der Publikumsliebling und der Ehren-Preisträger bekannt und gefeiert. TV-Gentleman Kurt Aeschbacher wurde zum Publikumsliebling 2018 gewählt. Rolf Knie, Zirkusakteur und Manager, Künstler und Unternehmer, nahm den EHREN PRIX WALO entgegen.

Sonntag, 12. Mai, ein Muttertag mit Aprilwetter. Das konnte freilich die Stadtmusik Chur unter Leitung von Martin Jud nicht erschüttern. Das Blasmusikorchester in Harmoniebesetzung sorgte für einen schmissigen Auftakt vor dem Studioeingang, etwa mit dem Popsong «Gloria» von Umberto Tozzi, der just wieder im Kinofilm «Gloria Bell» Renaissance feiert.

Nach Apéro und geselligem Stelldichein der Gäste im Studio 5 strömten bekannte und unbekannte Showgrößen, Freunde und Gönner der Show Szene Schweiz, Künstler und Medienschaffende in den grossen Fernsehsaal. Es mögen annähernd 800 Gäste gewesen sein – das Studio war pickepacke voll –, welche die Grussworte des Zürcher Stadtrates vernahmen. Filippo Leuenberger wies auf die Bedeutung der Limmatstadt als «Epizentrum der Show Szene Schweiz» hin und bedankte sich bei Chur und seinem Stadtpräsidenten Urs Marti, welche zusammen mit kantonalen Kräften wesentlich zur Gala beigetragen haben – mit finanzieller, kulinarischer und musischer Unterstützung. «Die Stadt Chur finanziert Zürich. Danke Urs!», frohlockte der Zürcher Stadtrat und band der Organisatorin Monika Kaelin gleich ein Kränzchen. Sie sei eine Frau, die für den Prix Walo unverzichtbar sei als Mutter des Anlasses, lobte Leuenberger.



45. PRIX WALO

Rückblick



Sieger Sparte Pop/Rock: Lo & Leduc



Preis- und Sternträger Adrian Stern präsentierte die Nominierten im Bereich Pop/Rock: den unermüdlichen Fabulierer Bligg, den Alpentainer Trauffer und die Hitinterpreten Lo & Leduc («079»). Die Siegen hiessen Lo & Leduc, wobei Lo die Verdankung alleine vornehmen musste: «Danke viilmool!»

Sieger Sparte Volkstümlicher Schlager: Heimweh



Sepp Trütsch, Meister aller Volksmusikarten, liess es sich nicht nehmen, den Sieger des volkstümlichen Schlagers zu erküren. Der Männerchor mit Heimweh im Herzen und in der Stimme eroberte nun einen Prix Walo. Gedankt wurde bei dieser Gelegenheit auch allen Frauen, Müttern und dem Chor-Kreator Georg Schlunegger aus Grindelwald.

Sieger Sparte Blues/Country/Roots: Krüger Brothers & Maja und Carlo Brunner



Ehren-Prix Walo-Preisträger Toni Vescoli übergibt den PRIX WALO an die Brüder Krüger und die Geschwister Brunner. Sie vereinen Volksmusik und Country. Ein Experiment und Grosserfolg und nun als Belohnung ein PRIX WALO! «Wir haben das Gleiche gemacht wie immer, eben Volksmusik und Country».

Sieger Sparte Newcomer: Noëmi Schmidt



Die Walliserin Sina präsentierte die Sparte Newcomer. Noëmi Schmidt gewann dank «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse». Auch die Newcomerin glänzte durch Abwesenheit, bedankte sich aber via Skype.

Sieger Sparte Cabarett/Comedy: Patti Basler



Die einstige Miss Schweiz von 2002, Nadine Vinzens, machte mit dem Kabarettisten Stefan Büsser, der Komödiantin Stéphanie Berger und der Bühnenpoetin Patti Basler bekannt. Die bissig-ironische Aargauerin mit Poetry-Slam-Qualitäten und flinke Satirikerin Patti Basler gewann den Prix Walo.

Sieger Sparte Bühnenproduktion: Tribute to The Beatles The White Album



Hechtplatz Theaterdirektor Dominik Flaschka präsentierte die Bühnenproduktionen. Die Riggiblick-Produktion «Tribute to the Beatles: The White Album» gewann den PRIX WALO. Und Daniel Rohr freute sich wie ein Schneekönig über den Prix Walo für sein Team und das Theater Riggiblick. «Danke an alle hier und ans Publikum!»

45. PRIX WALO

Rückblick



Sieger Sparte Filmproduktion: Wolkenbruch



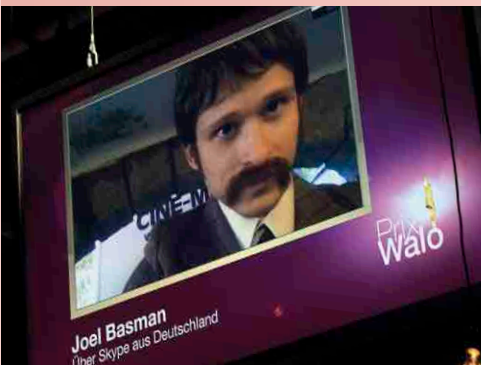
Andrea Zogg, gewichtiger Bündner Grind, zeigte die nominierten Filme. Der Publikumserfolg «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» von Michael Steiner gewann. «Das ist mein erster richtiger Filmpreis» freute sich Steiner. «Ich bin extrem stolz. Das ist ja auch mein Ziel: mit einem künstlerisch guten Film das Publikum anlocken.»

Sieger Sparte TV-Produktion: Tatort



2017 erhielt er den Newcomer-Prix Walo, jetzt trat der Luzerner Mundartsänger Kunz als Laudator auf. der Schweizer «Tatort: Die Musik stirbt zuletzt». Regisseur Dani Levy hatte den Krimi in Echtzeit gedreht mit einer Einstellung. Es sei ein Wahnsinnsexperiment gewesen und eine Art «Feldforschung», meinte Levy und dankte der Crew.

Sieger Sparte Schauspieler: Joel Basman



Christian Dorer, Chefredaktor der BLICK-Gruppe, präsentierte die nominierten Schauspieler. Motti alias Joel Basman, der gegen konservative jüdische Traditionen das Herz einer Schickse in der Filmkomödie «Wolkenbruch» eroberte, gewann. Da er zurzeit in Süddeutschland dreht, konnte er den Preis nur dank Skype verdanken.



«Spiel mir das Lied...» Ennio Morricone und seiner Musik widmete die Stadtmusik Chur ihre «Ouverture». Da tönnten das weltberühmte Lied mit Harmonika aus «Once Upon a Time in the West – Spiel mir das Lied vom Tod» oder magische Melodien aus «The Good, the Bad and the Ugly». Nach dem musikalischen Einmarsch übernahmen Monika Kaelin, Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS) und Gala-Organisatorin, sowie das Moderatorenpaar Nicole Berchtold und Salar Bahrampoori das Zepter.

45. PRIX WALO

Rückblick



EHREN-PRIX WALO 2018



Wie immer an einer Prix Walo-Gala war die Verleihung des Ehrenpreises Höhepunkt des Abends. Die Präsentation seines Musicals lag hinter ihm. Das war's wohl, hat er sicher gedacht. Doch als Monika das Geheimnis des Ehrenpreis lüftete – nach einer sehr persönlichen verschlüsselten Ankündigung mit vielen Anspielungen, war er baff erstaunt und total überrascht: Rolf Knie, Clown, Künstler, Entertainer, Manager und Unternehmer. «Ihr habt mich voll erwischt», gestand der Preisträger. «Wenn man sie, die Auszeichnung, nicht mehr erwartet, bekommt man sie plötzlich.» Und so bekam der Mann, der vor zwanzig Jahren die Prix Walo-Skulptur schuf, seine eigene Trophäe als Auszeichnung für sein vielseitiges Werk. Das Publikum dankte mit einer Standing Ovation.



Publikumsliebling 2018



Zum Schluss hatte das Publikum nochmals das Wort beziehungsweise eine Stimme. Der Publikumsliebling wurde per Telefonvoting erkoren: Der Sieger 2018 heisst Kurt Aeschbacher, der scheidende TV-Moderator, der an diesem Abend unerreichbar blieb. Die zweitmeisten Stimmen erhielt der Popsänger Baschi, gefolgt von Sängerin Linda Fähr und von den Pop-Geschwistern ZIBBZ.

45. PRIX WALO

Rückblick



Showtime

Die Walliserin Sina, die jetzt ein Comeback feierte und einen Song aus ihrem neuen Album vortrug.

Ehren-Prix Walo-Preisträger Toni Vescoli (77!) rockte wie in alten Zeiten mit einem Song aus seinem jüngsten Album «Gääle Mond».

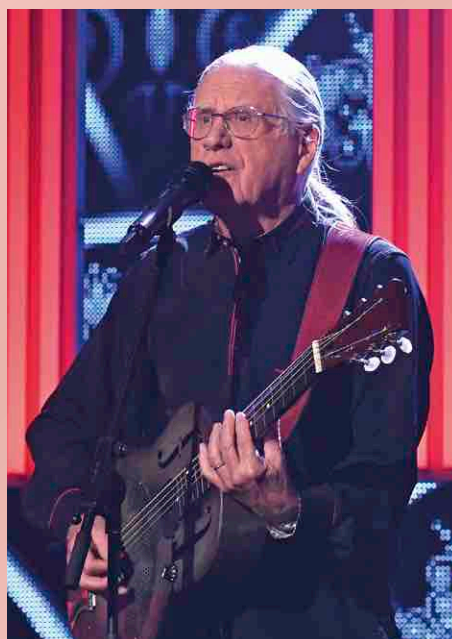
Nicht zu vergessen, das Prix Walo-Hausballett, die Dance & Show Company und Taktmeister Luca Papini, der das Publikum auf «Trab» brachte und hielt. Dazu starke musikalische Bündner Präsenz: Stämpf, der Bündner Urrocker, gab mit dem Song «Lost and Fund» einen Vorgeschmack aus seiner Crowdfunding-Produktion zum Besten. Ein wunderbares Hörerlebnis boten Incantanti, das Vokalensemble aus Chur unter Leitung von Christian Kluncker.



INCANTANTI



DANCE & SHOW COMPANY



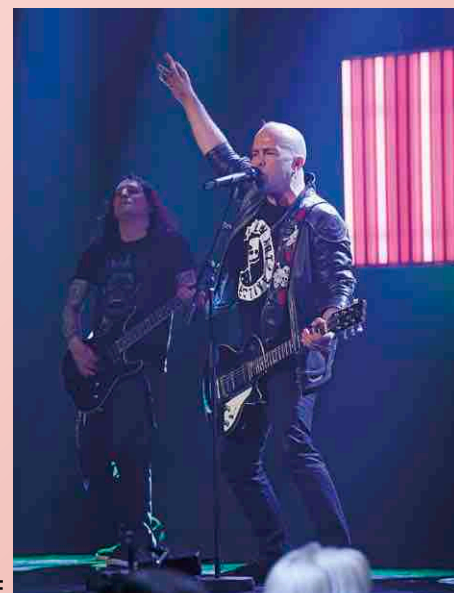
TONI VESCOLI



SINA



PATRIC SCOTT



STÄMPF

45. PRIX WALO

Rückblick

Gewinner KLEINER PRIX WALO 2018



DEANS, Band



NATALIA DAUER, Populäre Klassik



GRUESS VOM LINDEBÄEG, Volksmusik



SCHWIZER KIDDIES, Special Act Chor



IDA-LIN, Gesang



FLORIAN HAAS, Jodel

45. PRIX WALO

Rückblick



Unser Partner, Stadt Chur



45. PRIX WALO

Rückblick



Fotos: N. Manuel Eichenberger, Heinz Schuep

45. PRIX WALO

Rückblick



Hildegard und Peter Burkhardt



45. PRIX WALO

Rückblick



Fotos: N. Manuel Eichenberger, Heinz Schluep

45. PRIX WALO

Rückblick



45. PRIX WALO

Rückblick



Fotos: N. Manuel Eichenberger, Heinz Schluep

46. PRIX WALO

Showtime



Helga Schneider



Stefan Büsser

Sieger KLEINER PRIX WALO 2019



HOPFEMANDLI ÖRGELER, Ländlerkapelle



VIVIANE NÜSCHELER, Populäre Klassik



FLORA ORTIZ VILLABA, Gesang



DUO SARIAN, Volksmusik

46. PRIX WALO

Showtime



Sieger KLEINER PRIX WALO 2019



EDELWYSS MEITLENI JAUN, Jodel



MELISSA HARDEGGER, Special Act



FRISCHE FISCHE, Special Band



YaH Nic, Band Pop/Rock



MARIO & MELA, Variété

PRIX WALO

Publikumslieblinge seit 1974

1974	Hazy Osterwald
1975	Hans Gmür und Karl Suter
1976	Peter, Sue und Marc
1977	Kurt Felix
1978	Ruedi Walter und Margrit Rainer
1979	Kliby und Caroline
1980	Pepe Lienhard
1981	Emil
1982	Beni Thurnheer
1983	Walter Roderer
1984	Beny Rehmann
1985	Cabaret Rotstift
1986	Ruedi Walter
1987	Ursula Schaeppi und Walter Andreas Müller
1988	Walter Roderer
1989	Furbaz
1990	Peter Reber
1991	Vreni und Rudi
1992	Marcocello
1993	Peach Weber
1994	Birgit Steinegger
1995	«Fascht e Familie»
1996	DJ BoBo
1997	Schmirinski's
1998	Gölä und Band
1999	Francine Jordi
2000	Francine Jordi
2001	Schmirinski's
2002	Francine Jordi und Florian Ast
2003	Sven Epiney
2004	Roman Kilchsperger
2005	Francine Jordi
2006	Stephanie Glaser
2007	Jodlerklub Wiesenberg
2008	Oesch's die Dritten
2009	Divertimento
2010	Monique
2011	Patricia Boser
2012	Luca Hänni
2013	Furbaz
2014	Divertimento
2015	Sabine Dahinden
2016	Viola Tami
2017	Stefan Gubser
2018	Kurt Aeschbacher



2015 Sabine Dahinden



2016 Viola Tami



2017 Stefan Gubser



2018 Kurt Aeschbacher

2006

Pop/Rock
Schlager/Chanson
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler:in
Theaterproduktion

Lovebugs
ChueLee
Cornelia Boesch
Glanz & Gloria SF
Die Herbstzeitlosen
Divertimento
Stephanie Glaser
Karl's kühne Gassenschau

2007

Pop/Rock
Jodler
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktion

Stephan Eicher
Jodlerklub Wiesenberg
Stefanie Heinzmann
Die grössten Schweizerhits
Chrigu
Bagatello
Anatole Taubman
Ewigi Liebi

2008

Pop/Rock
Traditionelle Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler:in
Country/Blues/Roots

Bligg
Oesch's die Dritten
Sophie Hunger
Giacobbo/Müller SF
Auf der Strecke
SimonENZler
Sabina Schneebeli
Philipp Fankhauser

2009

Pop/Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
DJ/Hip Hop
Newcomer
Kabarett/Comedy
Theater- & Musicalproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Seven
Yasmine-Melanie
Bligg
Lea Lu
Divertimento
Die kleine Niederdorferoper
Die Standesbeamtin
La Bohème im Hochhaus SF
Erich Vock

2010

Pop/Rock
DJ/HipHop
Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theater- & Musicalproduktion
Special Event

Adrian Stern
Bligg
Nicolas Senn
Steff la Cheffe
Kampf der Chöre SF
Sennentuntschi
Claudio Zuccolini
Hanspeter Müller-Drossaart
Dällebach Kari
Open Air Hoch-Ybrig

2011

Pop/Rock
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

77 Bombay Street
Vreny & Franz Stadelmann
C.H.
Bastian Baker
Michael Elsener
Mummenschanz
Der Verdingbub
Happy Day SRF 1
Beat Schlatter

2012

Pop/Rock
Blasmusik
DJ/Dance
Jazz/Blues/World Music
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Gotthard
Swiss Band
DJ Antoine
Elia Burki
Luca Hänni
Edelmais
Salto Natale
More Than Honey
Potzmusig SRF 1
Peter Freiburghaus

2013

Pop/Rock
Hip Hop
Volksmusik
Schlager
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Bastian Baker
Steff la Cheffe, Bligg
LKP Jost Ribary-René Wicki
Beatrice Egli
Nicole Bernegger
Divertimento
Karl's kühne Gassenschau
Die Schwarzen Brüder
Der Bestatter SRF 1
Mike Müller

2014

Pop/Rock
DJ/Hip Hop
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Pegasus
Lo & Leduc
Nadja Räss
Buddy Dee
Ira May
Peach Weber
Wanderful
Der Goalie bin ig
Auf und davon SRF 1
Joel Basman

2015

Pop/Rock
Hip Hop
Blasmusik
Jazz/World Music
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Patent Ochsner
Lo & Leduc
Brass Band Bürgermusik Luzern
Max Lässer
Kunz
Sutter & Pfändler
Io senta te
Schellen-Ursli
SRF bi de Lüt – Landfrauenküche
Heidi Maria Glössner, Andrea Zogg

2016

Pop/Rock
Schlager
Big Band
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Trauffer
Oesch'die Dritten
Pepe Lienhard
Georg Schlunegger
Fabian Unteregger
Cabaret
Ma vie de Courgette
Gotthard SRF
Leonardo Nigro

2017

Pop/Rock
Volksmusik
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler:in

Kunz
Martin Nauer
Nemo
Helga Schneider
The Show Must Go Wrong
Die göttliche Ordnung
Wilder SRF
Sarah Spale

2018

Pop/Rock
Volkstümlicher Schlager
Blues/Country/Roots

Newcomer

Lo & Leduc
Heimweh
Krüger Brothers &
Maja und Carlo Brunner
Noëmi Schmidt

Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Patti Basler
Tribute to The Beatles
Wolkenbruch
Tatort SRF
Joel Basman

EHREN-PRIX WALO seit 1983

Mit diesem Preis ehrt die SHOW SZENE SCHWEIZ ausserordentliche Verdienste im und um das Schweizer Showbusiness und zeichnet langjährige, glanzvolle Karrieren aus. Der Entscheid für die Vergabe eines Ehren-PRIX WALO obliegt dem Vorstand der Show Szene Schweiz. Der Ehren-PRIX WALO ist eine ganz besondere Würdigung und soll einem kleinen Kreis von herausragenden Persönlichkeiten vorbehalten bleiben.

- 1983 Charly Fritzsche
- 1991 Eynar Grabowsky
- 1992 Willi Schmid, First Harmonic Brass Band
- 1993 Caterina Valente und Ettore Cella
- 1994 Alfredo und Adolf Stähli
- 1995 Wysel Gyr, Vico Torriani und Arthur Beul
- 1996 Anne-Marie Blanc
- 1998 Lilo Pulver und Hannes Schmidhauser
- 1999 Fredy Knie sen.
- 2000 Dimitri
- 2001 Hazy Osterwald
- 2002 Walo Lüönd
- 2003 César Keiser und Margrit Läubli
- 2004 Circus Conelli, Cony Gasser und Herbi Lips
- 2005 Trudi Gerster
- 2006 Walter Roderer
- 2007 Lys Assia
- 2008 Nella Martinetti
- 2009 Elisabeth Schnell und Ueli Beck
- 2010 Hausi Leutenegger
- 2011 Beny Rehmann
- 2012 Ursula Schaeppi
- 2013 Jörg Schneider
- 2014 Roger Schawinski
- 2015 Toni Vescoli
- 2016 Pepe Lienhard
- 2017 Peter Reber
- 2018 Rolf Knie**



2014 Roger Schawinski



2015 Toni Vescoli



2016 Pepe Lienhard



2018 Rolf Knie



2017 Peter Reber

Die Show Szene Schweiz dankt:

Stiftungen:



Schweizerische
Kulturstiftung
für Audiovision

Musikpartner:



Medienpartner:



Mit freundlicher Unterstützung:



VICTORINOX



Stadt Chur

www.churbergbahnen.ch

heusser.tv

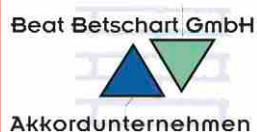
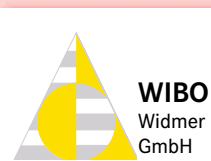
marcelweiss.ch



Dem Schweizer Fernsehen für die
freundliche Unterstützung



Für die PRIX WALO-Pokale



Media Schneider AG



Für Apéro und Getränke:



SRF Restaurant Fernsehstrasse



Für den KLEINEN PRIX WALO:



freunde des
mythenforums schwyz



Medienpartner:



Franz Stadelmann

IG Musikantenbörse
Franz Marty



Radio Eviva

Radio Central



Philipp Mettler Studios



Sepp Trütsch

www.marielouisewerth.ch



Rolf Breiner



MONIKA KÄLIN-EVENTS
Theater & Musik GmbH
Künstleragentur | Events | Pressedienst
Theater- Musik- TV-Produktionen



Walter Briner

ZHdK

KLEINER PRIX WALO 2019



Finale: Die grossen kleinen Sieger 2019

Am 1. Adventssonntag trafen sich 24 Gruppen und Nachwuchskünstler aus der ganzen Schweiz. Das sind die Tagessieger der vier Sprungbrett-Veranstaltungen in Schwyz (Klassik und Vokstümlich), Verscio und Birr. Hinzu kommen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den höchsten Punktzahlen der Jury. In der Arena Wydehof, Birr, wurde in neun Sparten um den Kleinen PRIX WALO gewetteifert.

Und die Preisträger sind: Flora Ortiz Villalba (Gesang) aus Chiasso TI, **Melissa Hardegger** (Special Act) aus Brislach BL, **Mario & Mela** (Variété) aus Verscio TI, **Duo Sarian** (Volksmusik) aus Frauenfeld TG, **Hopfemandli Örgeler** (Ländlerkapelle) aus Baar ZG, **Eduwyss Meitleni Jaun** (Jodel) aus Fang FR, **Viviane Nüscheler** (Populäre Klassik) aus Zürich, **YaH NiC** (Band/Pop Rock) aus Meggen LU, und **Frische Fische** (Special Band) aus Bern.



Finale im grossen Saal der Arena Wydehof am 1. Adventssonntag. Im vollbesetzten Saal eröffnete das Moderatoren-Trio Salar Bahrapoori, Sepp Trütsch, Vizepräsident SSS, und Monika Kaelin, Entertainerin, Organisatorin der Sprungbrett-Veranstaltungen und Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS), das grosse Finale der Kleinen, sprich Talente aus der ganzen Schweiz.



Kein Sprungbrett ohne Showact – damit die Jury in Ruhe beraten und auswerten kann. Den grossen musikalischen Marathon beschloss für einmal das eineiige Comedy-Duo, das bereits auf der Tournee «Das Zelt» Erfolge feierte. Die Zwillinge, die sich tatsächlich wie ein Ei dem anderen gleichen, unterhielten mit frechen Sprüchen und absurden Dialogen. Die gut vierzigjährigen Roland und Matthias sind fit wie ein Turnschuh – in Wort und Bewegung.



Juroren vlnr: Walter Briner, Peter Burkhardt, Valentina Pellanda, Adriana Husy, Stephan Krellmann, Barbarella West, Jakob Freund, Elisabeth Graf, Flavia Schlittler, Richard Huwiler, Franz Stadelmann, Gabrielle Blättler, Daniel Annen, Kurt Albert, Stefan Locher, Ursula Litmanowitsch, Alfred Widmer, Jürg Bernauer und Domenico Emanuele.

Die Sieger 2019

Sparte Special Act MELISSA HARDEGGER, *Schlagzeugerin*

Melissa Hardegger
Herrenmattweg 5, 4225
Brislach BL
T. 061 401 06 02
M. 077 452 22 38
melissa.har@outlook.com
facebook: Mélissa Hardegger

Weitere Teilnehmer:
NoLimitCrew



Sparte Band Pop/Rock YaH Nic

Yannic Ambach
Föhrenweg 2
6045 Meggen LU
T. 041 377 39 29
M. 079 904 57 94
info.yahnic@gmail.com

Weitere Teilnehmer: COLSTER

Sparte Ländlerkapelle HOPFEMANDLI ÖRGELER

Angela Andermatt
Sternenhof, 6340 Baar
T. 041 760 79 03
M. 079 940 51 37
oergeler@outlook.com

Weitere Teilnehmer: CHLITAL-
STRÄSSLER, ECHO VOM
RAPPÄMÖISLI



Sparte Variété MARIO & MELA *TeatroFiscio/Clown*

Adrien Borruat, Stradon 24,
6653 Verscio, M. 079 690 47 27
adrienborruat@gmail.com

Weitere Teilnehmer:
FANCY GLITTER FANCUILLA



Sparte Gesang FLORA ORTIZ VILLALBA

S. Gottardo 98, 6830 Chiasso
M. 076 570 68 88
lara.lupiortiz@gmail.com

Weitere Teilnehmer: BELINDA DEL
PORTO, RAUL PÉREZ, ALIKÉ



Sparte Volksmusik DUO SARIAN *Hackbrett-Duo*

Samuel Aeschbacher
& Florian Iseli
Frauenfeld TG
hackbrettinfo@gmail.com

Weitere Teilnehmer:
ALPHORNDUO NÄGELI,
DUO JENNICA



Sparte Special Band FRISCHE FISCH FUNK Band

Maximilian Nyafli, Klaraweg 7, 3006 Bern
T. 031 352 66 19, M. 078 899 32 60
maximilian.nyafli@gmail.com, www.frischefischfunk.ch

Weitere Teilnehmer: BRÄSSKALATION



Sparte Jodel EDUWYSS MEITLENI JAUN

Thomas Buchs
Kleinmüngstrasse 23
1656 Im Fang FR
buchs.thomas@bluewin.ch

Weitere Teilnehmer:
JODELTERZETT GESCHWISTER
MOSE



Sparte Populäre Klassik VIVIANE NÜSCHELER *Harfenistin*

Goldbrunnenstrasse 162
8055 Zürich
M. 078 906 15 41
viviane@nuescheler.ch
www.vivianenuescheler.com

Weitere Teilnehmer: MUSIC
TWINs, ALICIA GIEZEDANNER,
MARIE-SOPHIE BAUMGARTNER,
TANJA TONICA, CHRISTIAN
JELICIC



PRIXWALO-Sprungbrett 15. September 2019

MythenForum, Schwyz

Populäre Klassik

Populäre Klassik: Zauberhafte Klänge

Zum vierten Mal bot das MythenForum in Schwyz Gastrecht für junge Talente: An einem wunderbaren Sonntag stellten sich sieben Künstler vor: ein Pianist, eine Pianistin/Sängerin, eine Harfenistin, ein Duo (Harfe/Cello) und zwei Geigerinnen.

Tagessiegerin wurde die 19-jährige Violinistin **Marie-Sophie Baumgartner**.

Ein Bilderbuch-Sonntag am Fusse der Mythen. Monika Kaelin, Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS), und ihr Vize Sepp Trütsch begrüßten Gäste, Künstler und Fans. Ein dickes Dankeschön ging an die Freunde des MythenForums mit Präsident Stephan Landolt, die das Klassik-Prix Walo-Sprungbrett unterstützen, und Beat Hegner Geschäftsführer vom MythenForum, der bereits zum vierten Mal den Mythensaal für ein PRIX WALO-Sprungbrett zur Verfügung stellte.



Gut gelaunt begrüßten Monika Kaelin, Präsidentin SSS, und Vizepräsident, Sepp Trütsch, das Publikum in Schwyz.



Kein Sprungbrett ohne Showact, damit die Jury in Ruhe beraten und auswerten kann. Dank der Initiative von Jurymitglied Daniel Annen, Präsident des Innerschweizer Schriftstellervereins, konnten Sonja Fuchsli (Piano, Akkordeon) und Barbara Suter-Kraft (Piano, Gesang) für einen Auftritt gewonnen werden.



Marie-Sophie ist in einem Invaliden-Sanatorium in der Ukraine aufgetreten. Das hat Eindruck gemacht und sie sehr berührt. Ihre Darbietung mit der Geige (J. S. Bach und Eugene Ysaye) an der ersten Sprungbrett-Veranstaltung 2019 hat die Jury fasziniert. Sie wurde zur Tagessiegerin erklärt. «Musik ist mir die liebste Sprache», meint die sprachkundige Marie-Sophie. «Ich bin offen für alles – in der klassischen Musik, Opern inbegriffen.»



Juroren vlnr: Walter Briner, Willy Beutler, Emanuele Domenico, Bo Katzman, Sonja Fuchsli, Stephan Krellmann, Barbara Suter-Kraft, Ursula Limanowitsch, Peter Burkhardt, Daniel Annen



Alle Mitwirkenden am PRIX WALO-Sprungbrett Populäre Klassik.



ALICE GIEZENDANNER



CHRISTIAN JELICIC



MARIE-SOPHIE BAUMGARTNER



MUSIC TWINS



TANYA TONICA



VIVIANE NÜSCHELER

PRIXWALO-Sprungbrett 29. September 2019

Teatro Dimitri, Verscio/Locarno TI

Aus zwei mach eins: Clowns und Musicalstimme – zwei Tagessieger

Zum zweiten Mal gastierte die PRIX-WALO-Talentshow im Tessin: Das Teatro Dimitri in Verscio war Schauplatz des traditionellen Sprungbretts der Show Szene Schweiz (SSS). Clowns, Sängerinnen, Tanzakrobaten und eine Glitterballerina wetteiferten um die beste Performance. Die Jury kürte die doppelten Clowns **Mario & Mela** sowie die Sängerin **Alike** zum Tagessieger. Ein herrlicher Sonntag im Tessin. Das Teatro Dimitri in Verscio bei Ponte Brolla bot Bühne für die zweite Sprungbrett-Veranstaltung 2019. Monika Kaelin, Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS), begrüßte Juroren, Gäste und Teilnehmer aufs Herzlichste und übergab das Moderatorenzepter dem quirligen Bühnenkünstler Kai Leclerc.



Kai Leclerc, Kanadier, in Mailand aufgewachsen, ist Schauspieler und Zauberkunsterfinder. Er kreierte die Illusionsshow «Celling Walker» und moderierte nun den Sprungbrett-Wettbewerb im Tessin.



André Desponds am Piano und seine Partnerin Andrea Herdeg vollführten ein spezielles Duell. Sie bezirrte, strapazierte, drangsalierte und dominierte ihren Klavierspieler. Die Tänzerin und der Tastenkünstler: ein Tango der amüsanten tänzerischen Art – brillant, beziehungsreich.



Aus zwei mach eins: Das Clownpaar MARIO & MELA fand sich vor zwei Jahren an der Accademia Dimitri. Sie streben den Bachelor of Art in Theatre an und haben ihre Performance Mario & Mela selber entwickelt.



Die Sängerin ALIKE interpretierte die Songs «Feeling Good» von Nina Simone und «On My Own» aus dem Musical «Les Misérables». Das überzeugte die Jury. Sie erkor Alike zur Tagessiegerin in der Kategorie Gesang.



Vlnr: Sepp Trütsch, Monika Kaelin, Roberto Maggini (Juror), Pietro Bianchi (Juror), Stephan Krellmann (Juror), Andrea Herdeg (Jurorin), Jürg Bernauer (Juror), André Desponds (Juror), Alfred Widmer (Juror) und Walter Briner (Jury-Obmann).



Alle Mitwirkenden am PRIX WALO-Sprungbrett im Teatro Dimitri.



ALIKE



DUO FATAL



FANCY GLITTER FANCIULLA



FLORA ORTIZ VILLALBA



MARIO & MELA

PRIX WALO-Sprungbrett 20. Oktober 2019

Wydehof, Birr AG

Breites Spektrum an Talenten: Kids, starke Stimme und frische Band

Zum 17. Mal gastierte die Prix-Walo-Talentshow in der Arena Wydehof – auch dank Besitzer Sepp Trütsch, dem Vizepräsidenten der Show Szene Schweiz (SSS). An der dritten Sprungbrett Veranstaltung 2019 mit rekordverdächtigen 12 teilnehmenden Nachwuchskünstlern und Gruppen kürte die Jury drei Tagessieger: **Raul Pérez** (Gesang) aus Hedingen ZH, **Frische Fische** (Band) aus Bern und **NoLimitCrew** (Special Act) aus Oberdorf BL.



Monika Kaelin und Bo Katzman konnten zahlreiche Gäste, Fans und Prix-Walo-Teilnehmer begrüßen



Während die Jury-Noten ausgewertet wurden, unterhielt Patric Scott mit einer packenden Gesangsshow. Er komponiert und arrangiert, war wesentlich bei Rolf Knies Knie-Musical als musikalischer Direktor beteiligt. Mit Powerstimme begeisterte Patric Scott, begleitet von Elias an der Gitarre. Dabei verwies er mit seinem Song «All Around the Clock» auf sein neues Album «Spirit».



Seine Leidenschaft ist der Gesang. Seine Stimme hat noch mehr Ausdruck gewonnen. RAUL PÉREZ hatte bereits letztes Jahr an einem Sprungbrett teilgenommen und verschaffte sich bei der Jury gehörig Gehör.



Vier Kids aus Baselland (Oberdorf) hatten in der Sparte Special Act ihren grossen Auftritt. Die Tanzgruppe NoLimitCrew wirbelte über die Bühne nach Hiphop-Art – dynamisch, artistisch beweglich und motiviert.



Ein Sextett mit Funk-Power. Sie nennen sich FRISCHE FISCHER, kommen aus Bern und spielen seit drei Jahren zusammen. Sie haben sich an der HKB Bern kennengelernt.



Juroren vlnr:
Claudia Boggio, Peter Burkhardt,
Gabrielle Blättler, Stephan Krellmann,
Walter Briner, Stefan Locher, Patric Scott
und Marie Louise Werth.



Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbretts in Birr.



BELINDA DEL PORTO



JO WYSS



LORINA PETROSILLO



MARY CHRISTMAS



RAUL PÉREZ



BRÄSSKALATION



FRISCHE FISCHE



Yah NiC



COLSTER



UNDER THE BRIDGE



NoLimitCrew



MELISSA HARDEGGER

PRIX WALO-Sprungbrett 3. November 2019

Hotel Wysses Rössli, Schwyz Volksmusik/Jodel/Diverses

Die Kleinsten waren die Grössten

Am Sonntag, 3. November, lud die Show Szene Schweiz (SSS) zum vierten Prix Walo-Sprungbrett in diesem Jahr. Der Talent-Wettbewerb stand im Zeichen der Volksmusik und Jodler im Hotel Wysses Rössli, Schwyz. Als Tagessieger wurden die «**Hopfemandli Örgeler**», eine Gruppe aus Baar (Sparte Ländler), und das «**Alphornduo Nägeli**» Saskia (8) und Christian Nägeli (11) aus Alpnach Dorf (Volksmusik instrumental) erkoren. Ex equo gewannen das **Jodlerterzett Geschwister Moser** aus Rüegsbach BE, und **Eduwyss Meitleni Jaun** aus Fribourg in der Sparte Jodler.



Ein vollbesetzter Mythensaal im Hotel Wysses Rössli in Schwyz. Volksmusikexperte und Volksmusikant Sepp Trütsch begrüsst Gäste, Freunde und Künstler.



Rebecca & Wendel Iten mit Urs Schuler



Der Name lässt aufhorchen und tief blicken. Hat er mit Hopfen und Malz, mit Bier zu tun? Die **HOPFEMANDLI ÖRGELER** aus Baar trumpften schmissig auf, etwa mit der «Tante von Paris» und gestanden auch, dass sie einem Schluck Gerstensaft nicht abgeneigt sind.



«Machen Sie ihre Herzen auf», forderte der Moderator das Publikum auf. Und die Herzen des Publikums flogen ihnen zu. Ein Geschwisterpaar **ALPHORNDUO NÄGELI** trat auf – so klein, so jung, so herzlich und schon so stark.



Das Jodlerterzett **GESCHWISTER MOSER** aus Rüegsbach BE, wurde ex equo mit den Eduwyss Meitleni Jaun Tagessieger. Michaela (20), Claudia (18) und Sandra (15) Moser singen seit fünf Jahren zusammen und hatten bereits auch Erfahrung beim Prix Franz und beim Prix Walo gesammelt.



Das Jodlerterzett **EDUWYSS MEITLENI JAUN** musiziert seit vier Jahren zusammen und teilte sich den Tagessieg mit den Geschwister Moser. Lea Cottier (15), Ivana (15) und Romana Buchs (19), begleitet von Olivier Remy (19) am Schwyzerörgeli, traten schon beim Jodlertreffen in Brienz und bei der TV-Sendung «Potzmusig» erfolgreich auf.



Jury vlnr:
Walter Briner, Franz Stadelmann,
Manuela Grabner, Stefan Locher,
Kurt Albert und Franz Marty.



Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbretts in Schwyz.



ALPHORNDUO NÄGELI



CHLITALSTRÄSSLER



DUO JENNICA



ECHO VOM GÄTÄBÄRG



ECHO VOM RAPPÄMÖISLI



DUO SARIAN



HOPFEMANDLI ÖRGELER



EDELWYSS MEITLENI JAUN



JODELTERZETT GESCHWISTER MOSER